

IG BCE-Ortsgruppe Weddinghofen ehrte langjährige Mitglieder

Die in den letzten zwei Jahren ausgefallenen Jubilarfeiern der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen wurden nun am Samstag im Restaurant „Olympia“ in Weddinghofen nachgeholt. Bei schöner Ambiente wurden 32 Jubilare für ihre langjährige Treue zur Gewerkschaft vom Vorsitzenden Mario Unger geehrt. Auch der Vorsitzende Mario Unger zählte zu den Jubilaren für seine 40 jährige Gewerkschaftszugehörigkeit. Geehrt wurde der durch Bürgermeister Bernd Schäfer, der auch die Laudatio hielt. Die Grußworte des Stadtteils Weddinghofen überbrachte der Ortsvorsteher von Weddinghofen Rüdger Hoffmann.

Schäfer und Hoffmann nahmen zum ersten Mal in ihrer Funktion als Bürgermeister und Ortsvorsteher an einer Jubilarfeier der IG BCE Weddinghofen teil und bestanden diese Feuerprobe mit Bravour.

Herausragende Jubilare waren an diesem Tag die Kollegen Gerhard Mohaupt und Jürgen Frank, die für 60 jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Diese wurden jedoch noch von drei weiteren Jubilaren übertroffen. Dies waren die Kollegen Karl-Heinz Hollin, Arno Ogrzal und Dieter Radig, die für 70 jährige Gewerkschaftszugehörigkeit geehrt wurden.

Bei einem sehr guten Essen, Pils und Schnäpschen wurde noch lange über die alten Zeiten gesprochen. Viele schwelgten in ihren Erinnerungen und blickten mit Wehmut an die gute alte Zeit zurück. Vor allem wünschte man sich wieder Frieden in Europa und eine Gesellschaft, die sich wieder solidarisch zeigt. Für die Jubilare zählt es immer noch: Nur gemeinsam sind wir stark!

Ukraine-Soforthilfe sucht im Kreis Unna neue Annahmestellen für Spenden



Vorstandswahlen bei der Ukraine-Soforthilfe: Nicole Schröder-Bungard (Vorsitzende, rechts), Eva Köhler (Stellvertreterin, mitte) und Rebekka Kämpfe (Stellvertreterin, links)

In der vergangenen Woche haben die Jahn-Grundschule in Oberaden und Willy-Brandt-Gesamtschule in Mitte die Ukraine-Soforthilfe zwei Schulen aus Bergkamen mit Sammelaktionen unterstützt. „Eine genauen Überblick können wir uns jedoch erst am Montag machen, da wir aufgrund eines (Probe-)Feueralarms an der Willy-Brandt-Gesamtschule leider frühzeitig abbrechen mussten“, teilt der Verein mit.

Zudem war der zweite Kleiderbasar und Abverkauf im bisherigen Spendenlager in Rünthe ein voller Erfolg. Wie berichtet ist

dieses Lager b sofort geschlossen. „Während wir mit unserem ersten Kleiderbasar im ehemaligen Gate to Asia zwei Fahrten an die polnisch-ukrainischen Grenze finanzieren konnten, ist es uns mit dem jetzigen, zweiten Kleiderbasar möglich einen weiteren Hilfstransport zu finanzieren“, so der Verein.

Inzwischen gibt es Eratzlagerräume in Werne, die aber nicht die Möglichkeiten bietet wie in Rünthe. „Aus diesem Grund stellen wir uns neu auf und suchen auf diesem Wege im gesamten Kreis Unna neue Annahmestellen für Sachspenden, die wir dann regelmäßig in unseren neuen Räumlichkeiten zusammentragen. Neben Privathaushalten sind auch Vereine und Unternehmen gefragt und eingeladen sich unter vorstand@akuthilfe-werne.de zu melden“, erklärt der Verein.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus und so hat die Ukraine-Soforthilfe am 26.04.2022 mit Nicole Schröder-Bungard (Vorsitzende), Eva Köhler und Rebekka Kämpfe (beide Stellvertretende) nicht nur einen neuen, sondern auch einen rein weiblichen Vorstand gewählt.

Frühjahrsputz in der Kleingartenanlage „Haus Aden“ und danach Tanz in den Mai



Mit dem Wonnemonat Mai beginnt für uns Kleingärtner die Saison, bzw. das Gartenjahr und damit sich unsere Kleingartenanlage in Bergkamen-Heil auch von seiner besten Seite zeigen kann, haben sich die Kleingärtner am Samstag zum „Frühjahrsputz“, bzw. zur Gemeinschaftsarbeit getroffen. Dabei darf und soll die Gemeinschaftspflege an solchen Tagen nicht zu kurz kommen, sodass nach getaner Arbeit noch bei einem kühlen Getränk und einem Imbiss vom Holzkohlegrill zusammen gesessen wurde. Da auf die Arbeit das Vergnügen folgt, wurde am Abend nach zweijähriger Coronapause dann wieder in den Mai getanzt.

Zudem hat das Vereinsheim von Mai bis September wieder an Feier- und Samstagen in der Zeit von 18:00 – 22:00Uhr geöffnet.

Umweltzentrum lädt zur Führung ein: Bio-Energie in Bergkamen-Heil

Am Dienstag, 12. Mai, besteht die Möglichkeit, mit dem Umweltzentrum Westfalen die drei Blockheizkraftwerke der Bioenergieanlage des Naturlandhofes Willeke in Bergkamen-Heil zu besichtigen. Die Anlage verwertet mehr als 75% Mist aus Tierhaltungen der Region, der nach der Umsetzung wieder als hochwertiger Dünger ausgebracht werden kann. Damit werden Bio-Stoffe als Energieträger nachhaltig und naturverträglich verwendet, unter anderem für eine öffentliche Ladestelle für Elektro-PKW.

Ludger Willeke, der auch Mutterkuhhaltung mit Anbau der hierfür notwendigen Futtergrundlage ebenso wie Ackerbau und Grünlandbewirtschaftung betreibt, erläutert die Funktionsweise der Anlage und die Zusammenhänge der Stoffkreisläufe.

Die etwa eineinhalbstündige Führung findet ausschließlich im Freien statt und beginnt um 16.00 Uhr. Eine Anmeldung ist unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) oder 0 23 89 – 98 09 0 beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

**Am 6. Mai in der
Friedenskirche:**

Gemeindefrühstück statt Mittagstisch

Am kommenden Freitag, 6.Mai, ist es endlich soweit: Nach zwei Jahren Pause aufgrund der Corona-Pandemie gibt es in der Friedenskirche wieder eine Möglichkeit gemeinschaftlich zu essen. Allerdings wird aus dem „Moment Ma(h)“ Mittagstisch zunächst das „Moment Ma(h)l“-Gemeindefrühstück.

Jeweils am ersten Freitag im Monat um 9:30 Uhr wird dann ein gemeinsames Frühstück angeboten. Mit dabei ist wieder ein großer Teil der bewährten Mitglieder der „Moment-Ma(h)l“-Teams. Das neue Angebot richtet sich an alle, die nicht nur frische Brötchen zu schätzen wissen, sondern auch die Gemeinschaft von anderen Menschen. Eingeladen sind alle, unabhängig von Alter oder Familienstand. In der Regel werden die Gäste wie schon bisher beim Mittagessen um eine Spende gebeten, um einen Teil der Kosten zu decken. Zur Eröffnung am 6. Mai soll allerdings auf das Einsammeln von Spenden verzichtet werden. Stattdessen soll gefeiert werden, dass man sich endlich wieder auch zu kulinarischen Anlässen in der Kirche treffen kann.

Um besser planen zu können, bitten die Verantwortlichen aber um eine Voranmeldung bis zum Dienstag vor dem Gemeindefrühstück, entweder im Gemeindebüro (Tel. 984263) oder direkt in der Friedenskirche.

„Magische Andenmusik“:

Sängerin Niyireth Alarcón mit Begleitung im Klangkosmos Weltmusik



Niyireth Alarconby
MAXIAZ

Die international bekannte Sängerin Niyireth Alarcón wird am Montag, 16. Mai um 20 Uhr im „Klangkosmos Weltmusik“ im Trauzimmer Marina Rünthe zu hören sein. Sie wird begleitet von den zwei Musikern Alejandro Carvajal und Juan Carlos Montes Garcia begleitet.

Der Titel ihres aktuellen Konzertprogramms lautet „Los viajes y los encuentros“ (Reisen und Begegnungen). Es ist der poetische Soundtrack zu zahlreichen Reisen, die Niyireth Alarcón und ihre Musiker in den letzten Jahren in Kolumbien, aber auch in andere lateinamerikanische Länder unternommen haben. Das Repertoire enthält Melodien, Harmonien, Klangfarben, Texte und magische Symbole, die aus der kolumbianischen Andenmusik stammen und von den Musikern sensibel neu arrangiert wurden, um die tiefsten menschlichen Gefühle durch den „heiligen Akt des Gesangs“ zum Ausdruck zu bringen.

Niyireth Alarcón ist über die Grenzen Südamerikas bekannt für ihre Recherchen zu andiner Musik Kolumbiens und für ihre innovativen Interpretationen dieses besonderen Repertoires traditioneller lateinamerikanischer Musik. Sie wird aktuell als die wichtigste Vertreterin der jungen Generation der kolumbianischen Musikszene für diese Musik betrachtet.

Der Künstler Alejandro Carvajal Quiceno auf Gitarre und traditionellen andinen Saiteninstrumente ist ein erfahrener Studio-Musiker für Film, Fernsehen und tritt regelmäßig auf als Begleitmusiker für nationale und internationale Ensembles. Von 2007 bis 2017 gehörte er fest zur renommierten Grupo Suramérica. Er ist aktiv als Arrangeur und Produzent für Kulturfestivals, bei Plattenproduktionen wie auch in Werbung.

Juan Carlos Montes García ist Musiker und Arrangeur, Spezialist für die kolumbianische Tiple, einer Variante der Laute, die von kolumbianischen Bauern entwickelt wurde. Er hat Musik für Theater komponiert und arbeitet aus als Musikproduzent für ein kolumbianisches Kulturradio.

Niyireth Alarcón – Gesang

Alejandro Carvajal Quiceno – Gitarre, Quena

Juan Carlos Montes García – Tiple, Gitarre

www.facebook.com/NIYIRETH.ALARCON.pagina/

Klangkosmos Weltmusik mit

Niyireth Alarcón

16.05.2022 / 20 UHR / Trauzimmer

Marina Rünthe

Eintritt 5 € /

Kartenbestellungen unter:

02307/ 965 464

Weitere Informationen zu der Künstlerin:

Niyireth Alarcón hat wichtige nationale Preise gewonnen, u.a. den Nationalen Wettbewerb für Volksmusik-Interpretationen in

Neiva und Huila 1994; die nationalen Wettbewerbe ‚Luis Carlos González‘ in Pereira und Risaralda 1996 sowie in Santafé de Antioquia 1997.

In Genf / Schweiz wurde sie mit dem ersten Platz beim Mono Núñez Festival (1993) ausgezeichnet.

Sie wurde von prominenten kolumbianischen Künstlern der Alten Musik und der Klassik als Sängerin für Studioaufnahmen und Konzerte eingeladen und hat während ihrer fast 25-jährigen künstlerischen Karriere zehn eigene Alben eingespielt, zuletzt in 2016 ‚Música Colombiana Andina‘ für das britische ARC Label. Ihre Bambuco Version von „Cerro Lindo“ des Komponisten Jorge Humberto Jiménez wurde 2012 auf dem in Argentinien produzierten Album „NO A LA MINA“ veröffentlicht, das sich gegen die Abholzung des Regenwaldes einsetzt. Das Stück von Niyireth Alacón ist eine Beschreibung der sozialen und ökologischen Auswirkungen, die durch gierige Geschäftspraktiken verursacht werden und Wälder und Wasser zerstören. An der CD-Produktion haben auch Persönlichkeiten wie der uruguayische Schriftsteller Eduardo Galeano, Friedensnobelpreisträger Adolfo Pérez Esquivel und der französische Singer-Songwriter Manu Chao mitgewirkt.

Ihre Interpretation des Caballito de Ráquira des Komponisten Gustavo Adolfo Rengifo besetzte für vier aufeinanderfolgende Wochen die Nummer 1 der Top 20 des National Radio of Colombia (2012).

In unzähligen Konzerten ist sie in Kolumbien, Mexiko, Chile, Ecuador sowie in Europa in Frankreich, Spanien, der Schweiz, in Deutschland und Italien aufgetreten. In Kolumbien hat sie in den letzten Jahren an zahlreichen Friedenskonzerten teilgenommen u.a.:

- Marcha Mundial por la Paz y la Noviolencia (Weltweiter Marsch für den Frieden und für Gewaltlosigkeit) in Medellín.
- Semana por la paz (Friedenswoche) in Bogotá.
- Jornada de la No Violencia contra la mujer

(Tag gegen die Gewalt an Frauen) in Envigado (Antioquia).

- Jornada por la vida y el arte (Tag für das Leben und die Kunst) in Medellín.

- Jornada Interreligiosa por la libertad de los secuestrados (Interreligiöser Tag für die Freiheit der Entführten) in Bogotá.

IHK-Präsident ermutigt Frauen zu mehr Engagement im Ehrenamt



Zum ersten IHK Business Women Lunch konnten v.l. IHK-Präsident Heinz-Herbert Dustmann, Almut Schnerring und Sascha Verlan von

der Wort & Klang Küche, IHK-Vizepräsidentin Anja Fischer, IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan Schreiber und IHK-Referentin und Moderatorin Sandra Schröder rund 50 Gäste, die meisten von ihnen Frauen, im Großen Saal der IHK zu Dortmund begrüßen. Foto: IHK zu Dortmund/Stephan Schütze

Auf großes Interesse stieß der erste Business Women Lunch der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund am 27. April. Rund 50 Gäste, die meisten von ihnen Frauen, waren der Einladung von IHK-Präsident Heinz-Herbert Dustmann und IHK-Vizepräsidentin Anja Fischer in den Großen Saal der IHK gefolgt. In einem von IHK-Referentin Sandra Schröder moderierten Impulsgespräch führten Dustmann und Fischer in das Thema ein. „Es wäre schön, wenn wir in der nächsten Vollversammlung einen Frauenanteil von mindestens 30 Prozent haben“, betonte der der IHK-Präsident mit Blick auf die im Herbst anstehenden Wahlen zum Parlament der Wirtschaft in Dortmund, Hamm und im Kreis Unna. Vizepräsidentin Fischer gab einen Einblick in Ihr Familienunternehmen: „Meine Großmutter und meine Mutter haben immer gesagt, es ist nicht wichtig, dass du gut kochen kannst. Es ist wichtig, dass du eine gute Kauffrau bist.“

Almut Schnerring und Sascha Verlan von der “Wort & Klang Küche” erläuterten in einem Impulsvortrag mit dem Titel „Er wird Chef, sie wird Prinzessin“ sehr anschaulich, welche Rolle die unterbewusste Voreingenommenheit in Bezug auf Geschlechterrollen im Gesellschafts- und Wirtschaftsleben hat. Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich beim Imbiss-Lunch an Stehtischen über die vielfältigen Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit in der IHK, beispielsweise in Ausschüssen, Erfa-Gruppen oder in der Vollversammlung, aber auch bei der Westfälischen Kaufmannsgilde und bei den Wirtschaftsjunioren zu informieren. Die Stehtische wurden sowohl von hauptamtlichen, als auch von ehrenamtlichen Mitarbeitenden der IHK betreut, darunter auch IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan Schreiber.

NABU-Wanderung zu den Knabenkräutern am Wegesrand



Ohne die Mahd gäbe es diese Orchideenwiese in Bergkamen nicht.

Seit 1982 wird die Nasswiese in Bergkamen-Heil durch den ehrenamtlichen Naturschutz gepflegt. Der NABU-Kreisverband Unna organisierte bisher die Mahd und das Abtragen des Mahdgutes. Im Jahr 2021 hat die Biologische Station Kreis Unna | Dortmund die Pflege übernommen.

Nur durch die jährliche Mahd konnte der Lebensraum des Breitblättrigen Knabenkrautes und zahlreicher Wiesenpflanzen bis heute geschützt werden. Das Ergebnis der Pflegemaßnahmen, Informationen zum Schutz unserer einheimischen Orchideen und Neues aus der Orchideenwelt des Kreises Unna werden bei einer Wanderung am Sonntag, den 15. Mai von 10 – 12 Uhr entlang der

Orchideenwiesen vorgestellt. Treffpunkt ist die nördliche Lippestraße in Bergkamen-Heil, hinter der Feuerwehr. Die Kosten betragen für Nicht-NABU-Mitglieder 2,00 €.

Kostenloser Grünschnittkompost am Sonntag an der Ökologiestation

Die GWA Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH stellt kostenlos Grünschnittkompost zur Verfügung. Ab Sonntag, 1. Mai, kann an der Zufahrtsstraße zur Ökologiestation (Ort ist ausgeschildert) Grünschnittkompost kostenlos mitgenommen werden. So lange der Vorrat reicht.

**Ein Koffer voller
Erinnerungen für an Demenz
erkrankten Menschen**



Stellten den Erinnerungskoffer für an Demenz erkrankte Menschen (v. l.): Thomas Lackmann vom Bergkamener Seniorenbüro, die stllv. Leiterin der Stadtbibliothek Katrin Gabriel, Beigeordnete Christine Busch und Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

Die Stadtbibliothek Bergkamen hat Ihren Bestand an „Erinnerungskoffer“, die im Bereich der Arbeit mit an Demenz erkrankten Menschen eingesetzt werden können, umfangreich erweitert. Mit ihren verschiedenen Themenwelten regen die Erinnerungskoffer zu Gesprächen an und eignen sich als Gedächtnistraining für Einzelne und in der Gruppe. Die Koffer enthalten Ideen- und Liederbücher, CDs und viele Gegenstände zum Anschauen und Anfassen, so dass auch Menschen mit Demenz angeregt und aktiviert werden. Bei den zu verschiedenen Themen mit Medien und Gegenständen gefüllten Erinnerungskoffern, werden Erinnerungen aus der Kindheit und Jugendzeit der Senioren geweckt. Bei an Demenz erkrankten Menschen sind die

Erinnerungen an „früher“ nicht verschwunden, sondern müssen durch einen sogenannten „Erinnerungsschlüssel“ aufgerufen werden.

Die Erinnerungskoffer sind mit einem gültigen Bibliotheksausweis für Privatpersonen und Einrichtungen kostenfrei für vier Wochen entleihbar. Eine Verlängerung der Ausleihfrist ist nach Absprache möglich

Es stehen folgende elf Erinnerungskoffer zur Ausleihe zur Verfügung:

- Ach guck mal
- Im Haus
- Draußen sein
- Männer
- Musik & Tanz
- Spiel & Spaß
- Weihnachten
- Unsere Tiere
- Wilde Zeiten
- Märchen
- Spielen

Beispiel: Erinnerungskoffer „Draußen sein“ beinhaltet:

„Das Ideenbuch“, Buch, Vincentz; „Singliesel-Liederbuch“, Buch, Singliesel; „Der Wald“, Bilderkarten, Verlag an der Ruhr; Blume; Sortiment Obst und Gemüse, 6 teilig; Stofftier; Herbstset im Beutel; Käfer; Gartenset im Beutel, 3 teilig

Die Erinnerungskoffer sind Teil des bis zum Ende des Jahres geplanten Bereichs „Altenpflege“, in dem verschiedene Medien zum Thema zusammengefasst werden sollen (Pflegeversicherung, Erinnerungskoffer, Beschäftigungsmedien, Ratgeber Angehörige, Vorlesebücher, Fachbücher Soziale Arbeit, Barrierefreies Wohnen).

Die Anschaffung der weiteren acht Erinnerungskoffer wurde

finanziell ermöglicht durch die Stabstelle Soziale Inklusion und Seniorenarbeit der Stadt Bergkamen.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10-12 und 14-18 Uhr
Mittwoch	10-12 und 14-18 Uhr
Donnerstag	14-18 Uhr
Freitag	10-14 Uhr
Samstag	10-12.30 Uhr

Die Stadtbibliothek Bergkamen ist Mitglied im Bergkamener „Netzwerk Demenz“

Das „Bergkamener Netzwerk Demenz“ wurde im September 2009 auf Initiative des Seniorenbüros der Stadt Bergkamen gegründet. Es ist ein freiwilliger und offener Zusammenschluss von Diensten und Einrichtungen in Bergkamen.

Mitglieder des Netzwerkes sind Bergkamener Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Wohlfahrtsverbände, Beratungsstellen, Kirchengemeinden, Vereine und Institutionen.

Durch das Nutzen von Ressourcen der am Netzwerk beteiligten Mitglieder sowie durch die mittlerweile sehr gute Vernetzung untereinander, konnten durch neue Angebote eine Verbesserung der Versorgungs- und Hilfeleistungen für Betroffene und Angehörige in Bergkamen erreicht werden.

Zielsetzung des Netzwerkes

- Verständnis für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen in der Öffentlichkeit fördern
- Information und Beratung
- Vernetzung und Kooperation der Netzwerkmitglieder
- Aufbau von neuen Angeboten zur Verbesserung der Lebenssituation und Versorgung der Betroffenen.
- Organisation von Veranstaltungen und Fortbildungen für

Nachhaltiges Wirtschaften in der Region: IHK- Wirtschaftsgespräch Bergkamen im Garten-Center röttger



Zum IHK-Wirtschaftsgespräch Bergkamen konnten v.l.:
Bürgermeister Bernd Schäfer, IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan
Schreiber, Gastgeberin und Geschäftsführerin Claudia Röttger,
IHK-Vizepräsident und Geschäftsführer der HERBERT HELDT KG
Roland Klein, Geschäftsführer der

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH
Sascha Dorday und IHK-Regionalbetreuer Dominik Stute gemeinsam
rund 60 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung begrüßen.
Foto: IHK zu Dortmund/Stephan Schütze

Nachhaltiges Wirtschaften war das Schwerpunktthema des Wirtschaftsgesprächs der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund im Garten-Center röttger in Bergkamen. Dazu konnten Roland Klein, Vizepräsident der IHK zu Dortmund und Geschäftsführer der HERBERT HELDT KG, sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan Schreiber rund 60 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung begrüßen.

„In der aktuellen Zeit ist der persönliche Austausch unglaublich wichtig. Die Corona-Krise beansprucht die regionale Wirtschaft weiterhin sehr. Und mitten in dieser Krisenzeit führt Russland einen nie für möglich gehaltenen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Das Leid der Menschen ist nicht in Worte zu fassen und die Konsequenzen sind auch für uns und unsere Wirtschaft Tag für Tag spürbar“, so Klein in seiner Begrüßung. Gestörte Lieferketten, nicht verfügbare Waren und stetig steigende Energiepreise belasteten kleine und große Unternehmen zugleich: „Die große Abhängigkeit von russischen Rohstoffen stellt uns politisch, aber auch wirtschaftlich, vor große Herausforderungen. Gleichzeitig steigen die gesetzlichen Anforderungen für Unternehmen jeder Größe im Hinblick auch Nachhaltigkeit und Energieeinsparung.“ Es habe auf der Hand gelegen, das IHK-Wirtschaftsgespräch in Bergkamen vor allem unter das Motto „Nachhaltigkeit“ zu stellen.“

Gastgeberin und Geschäftsführerin Claudia Röttger gab interessante Einblicke in die Garten-Center röttger GmbH, bevor das Wort an Bergkamens Bürgermeister Bernd Schäfer ging: „All die Krisen, die wir gegenwärtig erleben, haben erhebliche Auswirkungen auch auf die heimischen Unternehmen. Ich bin außerordentlich dankbar für die jahrzehntelange gute

Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, die es ermöglicht, Unternehmen gerade in dieser besonderen Situation gemeinsam zu begleiten und zu unterstützen.“

Auch IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan Schreiber richtete in seinem Vortrag zunächst den Blick auf den Krieg in der Ukraine, dessen Auswirkungen die Wirtschaft in Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna schon sehr konkret spüre. Bereits Mitte März wurden mehr als 100 Unternehmen in der IHK-Region befragt. „Lieferschwierigkeiten und Energiepreise auf Rekordhöhe machen ihnen stark zu schaffen. Es betrifft Betriebe sämtlicher Branchen und Größenklassen, aber natürlich im besonderen Maße die Industrie sowie die Logistik- und Taxibranche. Jedes vierte Unternehmen ist direkt durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges betroffen und mehr als die Hälfte gibt an, indirekt – etwa wegen steigender Preise – konfrontiert zu sein“, so Schreiber. Höhere Energiekosten spüren laut Umfrage fast 85 Prozent der Unternehmen, Störungen in der Liefer- und Logistikkette immer noch 68 Prozent.

Die Zahl der neu eingetragenen Ausbildungsverhältnisse sei 2021 gegenüber 2020 zwar im Kreis Unna deutlich gestiegen, habe aber noch nicht wieder das Vor-Corona-Niveau von 2019 erreicht. „Mit einem Plus von 6,3 Prozent bildet Bergkamen aber hier die wohlthuende Ausnahme“, ergänzte der IHK-Hauptgeschäftsführer. Zum Abschluss seines Vortrags zeigte Schreiber zum ersten Mal den neuen IHK-Imagefilm, der beim Wirtschaftsgespräch in Bergkamen somit seine Premiere feierte.

Dr. Klaus Vißmann, Head of Energy Strategy & Sustainability Bayer AG, stellt in seinem Vortrag die Nachhaltigkeitsstrategie seines Unternehmens vor: „Bayers Nachhaltigkeitsziele vereinen Umwelt- und soziale Aspekte. Wir haben uns ehrgeizige Ziele gesetzt, was wichtig ist, aber am Ende geht es nicht um Zahlen, sondern darum, das Leben der Menschen zu verbessern ,Health for all, hunger for none‘ – mit

unserem strategischen Schwerpunkt Nachhaltigkeit leisten wir einen entscheidenden Beitrag dazu, dass unsere Vision Wirklichkeit wird. Dabei glauben wir, dass wirtschaftliches Wachstum und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen sollen.“

Im Anschluss moderierte Dominik Stute, IHK-Regionalbetreuer für Bergkamen, eine Talkrunde zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften in Bergkamen und der Region: Darin berichtete IHK-Vizepräsident Klein über seine Erfahrungen im Bereich Nachhaltige Unternehmensführung. Sascha Dorday, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH, referierte über nachhaltige Gewerbegebiete. Wulf-Christian Ehrich, stellv. IHK-Hauptgeschäftsführer, erläuterte Herausforderungen und Chancen für die Wirtschaft. Mit einem kleinen Imbiss klang das IHK-Wirtschaftsgespräch Bergkamen im Garten-Center röttger aus.